

„Leben ist eine Kunst, Kunst ist Leben“

Der vor gut eineinhalb Jahren gegründete Bernauer „KunstKreis“ eröffnete am vergangenen Freitag im Bernauer Rathaus bereits die zweite Jahresausstellung mit eigenen Bildern.

Bernau – Hausherr Bürgermeister Philipp Bernhofer war sichtlich stolz darüber, was um und in seinem Rathaus momentan alles auf dem Kultursektor geschieht. Mehrere Ausstellungen und Lesungen in einem Jahr sei schon etwas Besonderes. „Ein Event jagt den nächsten“ und das sei auch gut so. Kulturell habe sich in der Gemeinde einiges getan, was auch ein Verdienst des „Kunstkreises“ sei. „Leben ist eine Kunst und Kunst ist Leben“, so Bernhofer weiter und von daher sei es auch schön, wenn durch diese Kunstausstellung wieder Leben ins Rathaus komme.

Kunst sei immer von Freiheit geprägt, die aber auch einen Zengeist widerspiegeln. Von daher verwundere es ihn nicht, dass – wie er in einem Gespräch mit einer Künstlerin erfahren habe – derzeit einige etwas dunkler und weniger farbenfroh malen als gewohnt. Er wünschte allen ausstellenden Künstlern,



Bis zum 26. Januar ist die zweite Jahresausstellung des Bernauer „Kunstkreises“ während der offiziellen Bürozeiten des Rathauses geöffnet.

dass sie im kommenden Jahr ihre alte Farbenpracht wiederfinden. Er dankte dem KunstKreis für seine gelungene zweite Jahresausstellung, die, allein wenn man schon die große Besucherzahl zur Vernissage ansieht, sicher wieder ein Erfolg wird.

Dr. Corinna Brandl stellte

als Vertreterin des „Kunstkreises“ ihre Künstlerkollegen kurz vor und beschrieb den Anwesenden, wo ihre Werke in den Rathausgängen zu finden sind. Auch sie war stolz, dass es allen Künstlerinnen und Künstlern gelungen sei, ihr gemeinsames Anliegen bei der Gründung des

„Kunstkreises“ Bernau im Sommer 2015 in die Tat „besser gesagt in viele Taten umzusetzen“. Es sei schön, in Freiheit und Offenheit – immer in gegenseitiger Wertschätzung – zusammen Werke zu schaffen, die in Gemeinschaftsausstellungen einem interessierten Publikum

präsentiert werden können.

Brandl beschrieb die Malaktion für ein Musikkonzert auf dem Hitzelsberg, bei dem von allen eine acht mal zwei Meter große Leinwand nicht nur mit dem Pinsel, sondern mit ganzem Körpereinsatz bei einem Ausdruckstanz bemalt wurde.

Ebenfalls entstand zu Ausstellung „Bernauer Landschaft im Fokus“ die gemeinsame Installation „Dialog der Elemente“, bei der die fünf Elemente Erde, Wasser, Luft, Feuer und Bier in fünf großen Glasstelen veranschaulicht wurden. Auch gäbe es mittlerweile eine eigene Homepage, die über die einzelnen Künstler und die gemeinsamen Aktionen berichtet. Corinna Brandl wies auch darauf hin, dass diese Ausstellung von einigen Aktionen begleitet wird: Ende Dezember gibt es einen gemeinsamen Gang durch ein Lichterlabyrinth im Kurpark. Ende Januar liest der Journalist und Filmemacher Detlev Neufert aus seinem Buch „Jesus. Das Interview“ und die Künstlerin Stefanie Dircherl organisiert eine Kinder-Kunst-Aktion.

Bürgermeister Bernhofer und Kulturreferentin Michaela Leidel überreichten zum Abschluss den Künstlern als kleines Dankeschön für ihre Mühen noch eine Rose. Umrahmt wurde die Vernissage von Nora Nettekoven, die mit ihrem Harfenklang die Besucher verzauberte.

Die Ausstellung ist bis zum 26. Januar während der offiziellen Bürozeiten des Rathauses geöffnet. Jeden Donnerstag wird von 17 bis 18 Uhr eine Führung mit Künstlergesprächen angeboten.